

# Danziger Volksstimme

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig monatlich 1600.— Mk., wöchentlich 400.— Mk. In Pommerellen: monatlich 2000.— Mk. in polnischer Währung. Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung

der Freien Stadt Danzig

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Anzeigenpreis: Die 3-gespaltene Zeile 250.— Mk., von auswärts 300.— Mk. Arbeitsmarkt u. Wohnungsanzeigen nach bel. Tarif, die 3-gespaltene Reklamezeile 900.— Mk., von auswärts 1100.— Mk. Bei Wiederholung Rabatt. Annahme bis früh 9 Uhr. — Postfachkonto Danzig 2945 Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 8990.

Nr. 50

Mittwoch, den 28. Februar 1923

14. Jahrgang

## Internationale Solidarität der englischen Arbeiterschaft.

Im englischen Unterhause hat die Arbeiterpartei folgenden von Ramsay MacDonald, Clynes und Henderson unterzeichneten Antrag eingebracht: „Das Unterhaus glaubt, daß die Völker Europas die Aufrechterhaltung des Friedens wünschen, sowie die Durchführung einer Politik, die im Sinne der Aufrechterhaltung des Friedens arbeitet, und ist somit der Ansicht, daß die Parlamente von Frankreich und Belgien eingeladen werden sollten, je eine Kommission zu bilden, die aus allen Parteien zusammengesetzt ist, um mit einer vom Unterhaus zu bildenden ähnlichen Kommission ihre Ansichten über die Befreiung der Ruhr und die damit zusammenhängenden Reparations- und Sicherheitsprobleme auszutauschen.“

Wie in englischen politischen Kreisen erklärt wird, sieht die Arbeiterpartei in Verbindung mit den sozialistischen Parteien Frankreichs und Belgiens im Hinblick auf die Einbringung einer gleichlautenden Resolution in den Kammern der beiden Länder. Es verlangt, daß die Regierung ersucht worden ist, Gelegenheit zur Erörterung der Resolution zu geben.

Gen. Ramsay MacDonald teilte dem Parlamentsberichterstatter des „Daily Herald“ mit, daß der Antrag einen Versuch darstelle, die Parlamente an dem Problem zu interessieren. Die Regierung müsse diesen Vorschlag als einen möglichen Ausweg aus den Schwierigkeiten begrüßen. Abg. Snowden erklärte, daß große Probleme der Regierung scheine zu sein, Mittel zu finden, um Verhandlungen zu eröffnen oder ihre Vermittlung anzubieten, ohne Frankreich zu beleidigen. Wenn es der Wunsch der Regierung sei, eine Lösung der augenblicklichen Schwierigkeiten zu finden, so werde ihr der Antrag der Arbeiterpartei eine Möglichkeit dazu bieten.

Unsere Genossen im englischen Parlament haben sich damit wieder als Vorkämpfer für den Frieden Europas gezeigt. Auch die englischen Gewerkschaften haben ihre internationale Solidarität bewiesen. So beschloß der Generalkonvent der englischen Gewerkschaften, den deutschen Gewerkschaften 500 Pfund Sterling (über 50 Millionen Mark) zu überweisen, damit sie „den Kampf gegen die Sklaverei der Arbeiter im Ruhrgebiet fortsetzen können.“ Der Rat beschloß ferner, einen Aufruf an die ihm angeschlossenen Organisationen zu richten, wegen finanzieller Unterstützung der Ruhrarbeiter. Gemeinsam mit dem Sekretariat des Internationalen Gewerkschaftsbundes soll dafür gesorgt werden, daß diese Gelder ausschließlich den deutschen Arbeitern zugute kommen.

Diese Taten unserer englischen Genossen beweisen aufs neue, wie richtig die Witzleien der Kapitalistenpresse über die internationale Solidarität der sozialistischen Arbeiter sind. Auch die „Danziger Neuesten Nachrichten“ glaubten das gestern tun zu müssen. Einige Vertreter der englischen Arbeiterpartei hatten sich kürzlich im Ruhrgebiet zu Studienzwecken aufgehalten und waren zu dem Ergebnis gekommen, daß es den deutschen Arbeitern dort sehr gut gehe und daß es im übrigen das beste wäre, wenn man das Ruhrgebiet einer internationalen Kontrolle unterstelle, um dadurch möglichst viel an Reparationszwecken herauszuholen.

Die deutsche sozialistische Presse hat zu diesen Vorkäufen der englischen Arbeitervertreter nicht „verlegen geschwiegen“, wie die „D. N. M.“ meinen, sondern sofort von ihnen energisch abgerückt. Nunmehr erklärt auch der Ausschuss der englischen Arbeiterpartei, daß der obige Vorschlag eine rein persönliche Meinungsäußerung der vier Abgeordneten sei, für die die Partei die Verantwortung ablehne. Auch die russischen Bekämpfer der „internationalen Sozialdemokratie“ sollten wissen, daß es in der englischen Arbeiterpartei auch noch eine Anzahl bürgerlicher Gewerkschaftler gibt, die natürlich internationale Fragen durch dieselbe national beschränkte Brille sehen wie die Leute der „D. N. M.“, die bekanntlich während des Krieges halb Frankreich, Belgien, Polen und halb Rußland annektieren wollten. Daß das sozialistische England seinen internationalen Pflichten nachkommt, zeigen die obigen Mitteilungen.

## Reichswehr und Geheimbünde.

W.B. meldet: Gegen den Schriftsteller Walter Lehne, den Leiter des Berliner Korrespondenzbureaus „Deia“ ist von der Berliner politischen Polizei ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen Verdachts des Landesverrats eingeleitet worden. Er hat u. a. die bekannten falschen Nachrichten vom Dezember vergangenen Jahres über angebliche Meutereien und Unruhen in der Reichswehr, ferner in der letzten Woche auch über das angebliche Einvernehmen zwischen führenden Persönlichkeiten der Reichswehr und Geheimverbänden verbreitet. Zur gleichen Zeit, als

Lehne diese letztere Information an das Ausland weitergab, vermittelte er diese Nachricht auch der Redaktion der „Roten Fahne“, die dann den aufsehenerregenden Artikel „Seid rüftet zum Bürgerkrieg“ veröffentlichte. Die in diesem Artikel gemachten Behauptungen wurden durch den Reichswehrminister am gleichen Tage im Reichstag als erfunden bezeichnet.

Der von der „Roten Fahne“ auf Grund der Mitteilungen Lehnes veröffentlichte Artikel enthielt gewiß allerlei Übertreibungen, so wenn von einem Einverständnis des preussischen Ministers Gen. Severing mit dem reaktionären Selbstschutzbund gesprochen wurde. Tatsächlich hatte Severing in Konferenzen mit dem Reichswehrminister Geßler diesen auf die Verbindungen der reaktionären Geheimbünde mit einzelnen Teilen der Reichswehr hingewiesen. Wenn Lehne nun diese Nachrichten, wenn auch zum Teil entstellt, verbreitet hat, so ist das aber kaum Landesverrat. Das hiesige den reaktionären Geheimverbänden einen Schutzbrief für ihr in Wahrheit landesverräterisches Treiben ausstellen.

Die Frage der Verbindungen zwischen Orgeschanden und Reichswehr spielte auch bei der gestrigen Beratung des Reichswehretats im Reichstag eine Rolle. Der Abg. Ledebour, der sich der Vereinigten Sozialdemokratie bekanntlich nicht angeschlossen hat, erklärte, daß Geßler zwar persönlich ein anständiger Mann und ein Gegner der nationalistischen Kriegspropaganda sei, daß er aber seine eigenen hohen Offiziere in der Reichswehr nicht hinter sich habe. Dieselben Bedenken äußerte auch für die W.S.P. der Gen. Künzler, der vom Reichswehrminister eine klare Antwort über die Beziehungen der Reichswehr zu den Selbstschutzbundorganisationen verlangte.

Der deutschnationalen Abgeordnete v. Gallwitz er-

klärte: Das Tun und Streben der nationalen Verbände diene nur dem Schutz von Recht und Ordnung. (?)

In seiner Antwort führte Reichswehrminister Geßler aus: Zu den angeblichen Beziehungen zwischen Reichswehr und Organisationen habe ich nur erklärt, daß ich die politische Lage Deutschlands außerordentlich ernst ansehe, und daß die verantwortlichen Staatsminister allen Anlaß haben, die Augen aufzumachen, damit sie nicht eines Tages vor peinlichen Übertreibungen stehen. Aus diesem Grunde habe ich mich mit dem preussischen Minister des Innern Severing verständigt, daß wir jenen Bestrebungen in enger gemeinsamer Arbeit entgegenzutreten wollen. Meine Aufgabe ist, daß keinerlei Verbindung der Reichswehr mit diesen Organisationen bestehe. Das ist auch der Zweck der Abmachungen zwischen Minister Severing und mir. Ueber die grundsätzliche Seite der Sache kann kein Zweifel sein. Die Reichswehr kann und darf ihren Zweck: Schutz der Verfassung, Schutz der Grenzen, Schutz der Ruhe und Ordnung nur im Verein mit den verfassungsmäßig dazu berufenen Behörden lösen. Ich habe auch meine Organe angewiesen, gegen Zuwiderhandelnde mit aller Schärfe vorzugehen. Wir verlangen eine Entwicklung des deutschen Volkes auf Grund der Verfassung, und wenn auf diesem Wege die deutsche Arbeiterschaft die Mehrheit erreichen würde und ihre Macht in der Gesetzgebung ausüben würde, dann würde kein Mensch dagegen Widerstand leisten.

Diese letzte Redewendung macht dem guten Glauben Geßlers alle Ehre, dürfte aber wohl kaum den Anschauungen der reaktionären und hochkapitalistischen Kreise entsprechen. Der Etat des Reichswehrministeriums wurde bewilligt.

## Sozialdemokratie und Ruhrkonflikt.

Die Berliner Parteiorganisation nahm am Sonntag zur politischen Lage Stellung. Der Parteivorstand Gen. Welz behandelte in einem einleitenden Referat die Stellung der deutschen Sozialdemokratie zum Ruhrkonflikt, wobei er u. a. ausführte:

Die Sozialdemokratische Partei kann nicht mehr so zu den politischen Ereignissen Stellung nehmen wie früher, denn im heutigen Staat ist die Arbeiterklasse das Fundament, auf dem die Republik ruht. Es ist auch heute leicht, Forderungen aufzustellen, die den Gefühlen der Masse entsprechen. Aber unsere Politik muß von höchster Verantwortlichkeit getragen sein. Unsere innere Politik ist abhängig von der äußeren Politik, die von der Entente als Kontrahent des Versailler Vertrages getrieben wird. Danach müssen wir uns richten, und wenn wir mit unseren Plänen in den Himmel fliegen wollten, sonst organisierten wir nur unsere eigene Niederlage. Die Republik ist für uns die einzig mögliche Staatsform, weil wir glauben, nur über die Demokratie zum Sozialismus kommen zu können. In Deutschland ballt sich der Kampf zwischen Arbeiterklasse und Bürgertum zusammen in dem Kampf zum Schutze der Republik, die wir an allen Ecken bedroht sehen. Nur die Arbeiterschaft tritt ehrlich für die Republik ein. Es darf niemand darüber im Zweifel sein, daß das Bürgertum bis hinein in demokratische Kreise bereit ist, sich zur Monarchie zu bekennen, wenn „die Verhältnisse“ es erfordern. (Sehr richtig!)

Der Hezzenabath der Gewinn gier führt zur Ausbeutung des Volkes, zur Zerstörung der Nahrung, und das alles setzt sich in politische Unzufriedenheit um, und nach der Methode „Halte den Dieb!“ bemüht sich die nationalistische Presse, der Sozialdemokratie an der Lage in Deutschland die Schuld zuzuschreiben. Der Redner bespricht die ungeheuren Gewinne, die auch u. a. in der Landwirtschaft gemacht werden und schildert das Hungersterben des deutschen Volkes. Wir haben den Feind im Lande, nicht nur die Franzosen, sondern die fürchtbare Rot. Der deutsche Arbeiter muß 7 1/2 Stunden arbeiten, um die gleiche Menge Lebensmittel kaufen zu können, die englische Arbeiter mit einem Arbeitsaufwand von 3 1/2 Stunden, amerikanische Arbeiter gar nur mit 2 1/2 Stunden erwerben können. Die Finanzen der deutschen Republik sind geradezu trostlos. Vom 8. bis 15. Februar hat sich der Banknotenumlauf um 450 Milliarden gesteigert, so daß er jetzt 2 Milliarden 708 Milliarden beträgt; seit dem 15. Januar hat er sich verdoppelt. Diese Inflation aber bedeutet Verteuerung allen täglichen Bedarfs.

Der Gefahr der Bildung von Bänden und ähnlichen illegalen Organisationen muß mit allen Mitteln entgegengetreten werden. Unsere Redner im Reichstag haben nach dieser Richtung mit aller Schärfe gewirkt. Durch die Energie des preussischen Innenministers ist die Tatsache, daß zwischen Reichswehrministerium und illegalen Organisationen bis in die neueste Zeit Verhandlungen gepflegt wurden, aufgedeckt worden. Die Regierung muß mit

dieser Gesellschaft aufräumen, denn deren Wirken nützt nur Herrn Poincaré, der glaubt, sich gegen ein Erstarken Deutschlands in den nächsten 20 bis 30 Jahren nur durch die Zertrümmerung Deutschlands sichern zu können. Ein vernünftiger Mensch kann nicht daran denken, den Franzosen mit Waffengewalt entgegenzutreten. So sehr ich Gegner von Bündnisverträgen bin, so sehr bedaure ich es, daß der Garantievertrag zwischen Frankreich, England und Amerika gescheitert ist; er hätte Frankreich die erhoffte Sicherheit gegen den von vielen Franzosen ernsthaft gefürchteten Angriff Deutschlands gegeben. Die Friedensliebe der deutschen Arbeiter steht an erster Stelle und daher würden sie einer solchen Sicherung durchaus zustimmen. Solange in Frankreich die Angst vor deutschen Angriffsplänen besteht, wird man dort die Abrüstung nicht mit Erfolg propagieren können.

Für uns ist die erste Frage die, wie wir aus der jetzigen Lage herauskommen. Gegenüber allen Dolchstoßlegenden der rechtsstehenden Presse erklären wir, daß wir an der Erfüllungspolitik in den Grenzen der deutschen Leistungsfähigkeit festhalten, weil nur dadurch der Friede Europas verbürgt werden kann. Lloyd George ist es gewesen, der erklärt hat, daß England selbstverständlich an Frankreichs Seite treten müßte, wenn Deutschland zum aktiven Widerstande überginge. Deutschland hat den Krieg auch verloren, weil es in der Welt moralisch isoliert war. Frankreich wird zu einer Verständigung mit uns gelangen, wenn es dem moralischen Zwang der Welt nicht mehr ausweichen kann.

Wir fürchten nicht die Dolchstoßlegende der deutschnationalen Presse, die erzählt, daß wir die Einheitsfront zer schlagen hätten. Eine solche Einheitsfront hat es nicht gegeben und wird es nicht geben. (Zustimmung.) Wir können den Klassenkampf nicht einstellen, selbst wenn wir wollten. Es kann keine Solidarität mit dem Unternehmertum geben. Wir können den Kampf gegen die deutschen Unternehmer im Ruhrgebiet nicht mit der Unterstützung der französischen Bajonette führen. Kämpfen nicht unsere französischen und belgischen Genossen gegen dieselben Kapitalisten, die sich auf die Bajonette stützen? Der Kampf an der Ruhr ist der Kampf der Arbeit gegen die bewaffnete Brutalität der Soldateska. Die internationale Arbeiterschaft ist geschwächt, aber dennoch ist die moralische Unterstützung, die uns die französischen und belgischen Sozialisten durch Beeinflussung der öffentlichen Meinung zuteil werden lassen, unendlich viel mehr wert, als die Beschimpfung Poincarés durch unsere Nationalisten, die nur seine Stellung stärken. Alle Nachwahlen in Frankreich haben die Gegner Poincarés und des Nationalen Blockes gestärkt.

Jeder Krieg muß durch Verhandlungen beendet werden, auch die Ruhrfrage. Jede Möglichkeit zu Verhandlungen muß ausgenutzt werden, und wir müssen die Regierung drängen, daß sie sich bereit hält zum Verhandeln. Aber zum Verhand-





Ruftheinführungsvorträge.

Am Sonnabend beginnen die vom Arbeiter-Bildungs-

Die Tätigkeits der Abtunungsbewegung. Die Distrikte

Aus dem Osten.

China. Der Jalapa-Dampfer. Der große Pro-

Einmal. Aus dem Osten. Einmal. Aus dem Osten.

Einmal. Aus dem Osten. Einmal. Aus dem Osten.

Bomben gegen den Bucher. In der Nacht

Aus aller Welt.

Schwere Schiffskollision. Der japanische Dampfer

Ein arabischer Reiterstand wurde gestern in der

einen stark verästelten menschlichen Kump. Kopf, Arme

Draufender Mieterstreik in Berlin. In mehreren

Ein verhängnisvoller Scherz. Ein äußerst trauriger

Kaufe in Eile, wer irgend kann!

Wer wegen der verhöhlte herbeigeführten

Reichardt-Kakao und Schokoladen

erwartet, bedenkt nicht, daß diese Fabrikate

unter Dollarkurs

sehen. Ihr Preis muß daher um so schneller

besser als Gold!

Wer die Ursachen der fortwährenden

Reichardttruf!

Verjammlungs-Anzeiger

Arbeiter-Bildungsaussch. Am vierten Vortrag

Zentral-Bildungsaussch. Donnerstag, abends 8 Uhr

Verband der Freireisenden. Freitag, abends 8 Uhr

Table with 3 columns: Location, Price, and Date. Includes entries for Wasserstandsberichte, Zornich, Warshan, Ploch, Horn, Jordan, Galm, and Granden.

Eisbericht vom 28. Februar 1923. Beispiel: Von Kilometer 0 (Schilno) bis zur

Der Kraft-Mann

Ein humoristischer Roman von Ernst von Wolzogen.

Es stand entschieden. Ein wahrhaft herrlicher Morgen-

fahren, der von Ihnen behauptet hätte, Sie wären ein

# DANZIGER BANKEN U. TEXTILGROSSHANDEL

**R. Mendelsohn & Co.**  
Mützenfabrik  
Telefon 5965 DANZIG Jopengasse 4  
Nur eigene Anfertigung!

**Dresdner Bank in Danzig**  
Langermarkt 12/13

**Fichtmann & Co.**  
DANZIG  
Brotbäckergasse Nr. 28  
Herren- und Knabenkleiderfabrik

**Anker G. m. b. H.**  
Woll- und Baumwollwaren en gros  
Import & Export  
DANZIG  
Jopengasse 68 = Telephon 6809



**Direction der Disconto-Gesellschaft**  
Filiäle: Danzig, Langgasse 45  
Depositenkasse: Langfuhr, Hauptstraße 32  
Postcheckkonto Danzig 5730 = Fernspr.: 3596, 3597, 5124, 5469, 5470, 5471  
Bankmäßige Geschäfte aller Art • • Kapital-Reserven: 1200 000 Mark

**Poisson & Co.**  
DANZIG  
Brotbäckergasse  
Webwaren aller Art.  
Telegr.-Adr.: Poisson — Telephon Nr. 5300

**Jakob Pinkus**  
Schürzenfabrik  
Danzig, Handgasse 43  
Textilwaren en gros = Handweb-Konfektion

**Danziger Privat-Actien-Bank**  
Gegr. 1856 Aktienkapital und Reserven ca. 115 000 000 Mark Gegr. 1856  
Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 5454 bis 5461  
Telegramme: Privatbank  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postcheck-Konten: Danzig 7471, Stettin 729  
HAUPTBANK DANZIG  
Depositent-Kassen: Danzig, IV. Damm 7,  
Stadtgraben 12; Langfuhr, Hauptstraße 113  
Westfälischer, Olivace Str. & Zappal, Am Markt 1

**Morty Sachs**  
Strumpfwaren = Trikotagen = Wollwaren  
Rapun & Rapun  
Fernspr. 5814 Danzig, Handgasse 45

**D. Lewinsky G. m. b. H.**  
Danzig, Langer Markt 3  
Mechanische Kleiderfabriken

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**  
Musterschutz! Ohne Gewähr!  
(B) **Danziger Vorortverkehr**  
(Danzig—Neufahrwasser, Danzig—Ohra—Fraust.)  
Danzig Hbl.—Neufahrwasser: 220, 521 W, 540, 600 W, 600, 700 W, 800, 900, 1100, 1200,  
130, 200, 310, 340, 400, 440, 540, 640, 740, 840, 940, 1040, 1140.  
Neufahrwasser—Danzig Hbl.: 240, 400, 500 W, 610, 700 W, 740, 800 W, 900, 1000, 1200,  
1200, 1300, 200, 340, 440, 540, 610, 710, 810, 910, 1010, 1110.  
Danzig Hbl.—Fraust.: 410, 421 W, 520, 540 W, 600, 647 W, 800, 840, 1010, 1210,  
1310, 200, 240, 310, 360 W, 500, 600, 810, 1000, 1040.  
Fraust.—Danzig Hbl.: 420, 521 W, 610 W, 700, 750, 810 W, 910, 1000, 1040, 1240, 200,  
300, 340, 410, 420 W, 500, 700, 900, 940, 1110.  
Ohra—Danzig Hbl.: 500, 540 W, 600 W, 700, 800, 840 W, 900, 1010, 1100, 100, 210, 300,  
300, 400, 440 W, 610, 710, 900, 940, 1110.  
S bedeutet: Züge verkehren nur an Sonn- und Festtagen, W bedeutet: Züge ver-  
kehren nur an Werktagen, F bedeutet Fernzug, T bedeutet Triebwagen.

**Knobloch & Rosenmann**  
Danzig, Töpfergasse 113  
Herren- und Knabenkleiderfabrik

**Spitzenstrauß G. m. b. H.**  
Danzig, Brotbäckergasse  
Alleinvertrieb der Waren von Siegmund Strauß jr.  
Frankfurt-Berlin  
Telegr.-Adr.: Spitzenstrauß. Telephon Nr. 5300

**Meysen & Anacker**  
G. m. b. H.  
DANZIG  
4. Damm Nr. 7 (Eingang Häkergasse)  
Telefon Nr. 6036  
Handelsmakler und Kommissionäre

**Schuhwarenhaus Tuchler & Co.**  
Holzmarkt 19.  
Erstklassige Schuhwaren zu billigsten Preisen.

**Danziger Creditanstalt Aktiengesellschaft**  
Langermarkt 37/38 Danzig Langermarkt 37/38  
früher MEYER & GELHORN  
Aktienkapital u. Reserven: 150 Millionen Reichsmark  
Reichsbank-Giro-Konto: Danzig - Telephon: 3983, 3384, 3475, 3674  
Postcheckkonto: Danzig 529, Stettin 529 - Telegr.-Adr.: Creditanstalt  
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

**Charlinsky, Lange & Co.**  
Telephon 1571 Danzig Jopengasse 68  
Textilwaren, Konfektion, Wollwaren, Trikotagen  
ENGROS Wäsche u. Partiewaren. EXPORT

Bankkommandite  
**Hugo Fechner & Co.**  
DANZIG  
Handgasse 43  
Telegr.-Adr.: Fechnerco = Telefon 5155, 6316

**Bank Kwilecki, Potocki i Ska**  
Handgasse Nr. 85  
Gründungsjahr 1871 .. Telegr.-Adr.: „Handelscera“  
Telefon Nr. 682, 3117

**Dempke & Siegfried**  
Gegr. 1905 Bankgeschäft Gegr. 1905  
Danzig, Holzmarkt 15  
Drahtanschrift: Defes = Fernspr. 1871, 5433, 5453

Wechselbank  
**Joseph Prüfer**  
An- und Verkauf  
von verschiedenen Devisen u. Effekten  
Danzig, Jopengasse 21

**Bank Przemysłowców, Oddział w Gdańsku**  
Langgasse 57/58  
Telefon: 352, 5387, 5388, 6653, 6654 = Telegramm-Adresse: Wislabank



**Karl Marx**  
Bürobedarf  
Danzig-Langfuhr  
Bahnhofstr. 6-Tel. 2521

**Bank Hermann Pfotenhauer, Danzig**  
Dominikswall Nr. 13. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Fernsprecher 6551-56  
Grundvermögen: 60.000.000 Mk.  
Ausführung aller Arten Bankgeschäfte.

**Jarislowsky & Co., Filiale Danzig**  
Langgasse 48/49  
Stammhaus Berlin .. .. . Filialen: Kattowitz u. Benthon  
Telefon: 3876, 106, 5325, 5420, 6050 .. Postcheckkonto: 7281  
Ausführung sämtl. bankgeschäftlichen Transaktionen.

**ZIEMSKI BANK KREDYTOWY**  
Holzmarkt 4 FILIALE DANZIG Holzmarkt 4  
Fernsprecher Nr. 6923, 6928, 6924 .. Telegramm-Adresse: „Ziembank“

**Danziger Handels- u. Industriebank Aktiengesellschaft**  
DANZIG, Langgasse Nr. 69-70  
Telegramm-Adresse: Handindus. Fernsprechanschlüsse: 5692, 5693, 5694, 5695.

**Bank Związku Spółek Zarobkowych**  
Danzig Oddział Gdański Holzmarkt 16  
Zentrale in Posen  
Telegramm-Adresse: Zarobkowy .. Telefon: 6766, 6767, 6768, 6769, 6770  
Reichsbank-Giro-Konto .. .. . Postcheck-Konto: Danzig Nr. 1510  
Filialen: Bydgoszcz, Grudziądz, Katowice, Kielce, Kraków, Lublin, New York, Paris,  
Piotrków, Radom, Toruń, Warszawa, Zbąszyn.

**Polski Bank Handlowy**  
GDANSK = Gr. Wollwebergasse 27 = DANZIG  
Telegramm-Adresse: Pomsbank Telefon 967, 5446  
Zentrale Poznań, Plac Wolności 8/9  
Gründungsjahr 1873 .. .. . Oddział 45 Filiale

**Warschau-Danziger Bank A.-G.**  
Filiale Danzig  
Langermarkt Nr. 14  
Telephon 15-92, 22-67 • Telegr.-Adr.: „Pobaco“

**Bank Dyskontowy S. A. w Gdańsku**  
Langermarkt 18  
Telefon: 214, 311, 5385, 5286 — Telegramm-Adresse: Diskontobank, Gdańsk

# Leiser

Schuhhaus grössten Stils



In diesem Zeichen verkörpert sich unsere berühmte Schuhmarke.

Langgasse 73

## Hotel Danziger Hof

Größtes Haus am Platz

Wintergarten :: Tanz-Palais

Begabtes Weinrestaurant

Podlogentube

Klimatherapie

Beständiges Kabarett

Bombastere

Größe und eleganter Bar im Parkhaus

## Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschulz

Ohne Gewähr!

# Walter & Fleck

Aktion-Gesellschaft

## Größtes Modehaus Danzigs

Hervorragend in **Qualitäten**  
**Auswahl**  
**Preiswürdigkeit**



## BLUHMS Weinpalast und Diele

die elegante Vergnügungsthele  
LANGFUHR, HAUPTSTR. 34

**5-UHR-TEE**  
Täglich: Reunion

Künstlerische Leitung: Helene Brade

Elegante Bar  
mit dem beliebten „Mitar Johnny“

Gesellschafts-Tanz  
Vorzügliche Küche und Bäckerei

**Konditorei und Café**  
in gleichen Hause in besonderen Räumen.

## Weinrestaurant I. Ranges

ZOPPOT „Kakadu“ ZOPPOT

Den ganzen Winter geöffnet!

Anerkannt  
beste Küche

AMERICAN BAR

## O. Haueisen & Co.

DANZIG

Stadtgraben 10, am Hauptbahnhof :: Telefon 463  
Langgasse 74 :: Telefon 3185

## KONDITIONEIREI UND CAFÉ

Verkauf von Schokoladen, Konfitüren  
und Marzipan

## Konditorei und Café Sturm

Telefon Nr. 1526 Heilige Geistgasse 23

## C. H. Kiesau

Weingroßhandlung

Fernruf 501 Hundegasse 8 geg. 1865

Import von Rum, Kognak, Arrak.

## Der Kenner

trinkt nur

## Springer Liköre

hergestellt von

Eustav Springer Nachfolger G.m.b.H.

DANZIG

## Hotel Norddeutscher Hof

Beste ersten Ranges

Inhaber Paul Kleps

Gegenüber dem Hauptbahnhof

Telephon Nr. 212 und 1760

## Restaurant Junkerhof

Fernspr. 5198 Felix Pöner Jopengasse 16

Gute Küche :: Gepflegte Biere

Festsäle für Gesellschaften ::

## Café Kaiserhof

Direktor: B. Kudahl

Art. Leit.: Leo Orgon

Täglich

Konzert und Kabarett!!!

Nach Schluß des Kabarets: große Brände

## Danziger Fernverkehr

Danzig Hbl.—Dirschau und zurück.

Danzig ab 311, 62, 71, D 512, 102, 12, 30 T, 42, D 62, D 62, 72, D 52, 92, D 92, 112

Dirschau an 411, 72, 52, 82, 112, 22, 32, 52, 62, 72, 82, 92, 102, 122

Dirschau ab 122, 62, 52, 72 T, D 72, D 82, D 92, 92, D 102, 22, 62, D 72, 82, 82, 102

Danzig an 122, 62, 72, 72, 52, 52, 92, 102, 112, 32, 72, 72, 82, 92, 112

Danzig Hbl.—Fraust—Karthaus und zurück.

Danzig ab 52, 52, 22, 102 Karthaus ab 52, 52, 22, 72

Fraust ab 52, 92, 22, 102 Fraust ab 72, 102, 42, 92

Karthaus an 72, 112, 42, 122 Danzig an 72, 102, 42, 92

Danzig-Alternb.-Karthaus zurück. Danzig-Hohenstein-Berent und zurück.

42, 22 ab Danzig an 52, 52 311, 62, 12, 72 ab Danzig an 311, 102, 32, 82

62, 42 ab Alternb. ab 62, 42 52, 72, 32, 72 ab Hohenstein ab 72, 102, 22, 82

72, 42 an Karthaus ab 52, 72 72, 92, 52, 82 an Berent ab 52, 72, 122, 52

Es bedeuten: D=D-Zug, T=Triebwagen.

# Loubier & Bardck

Langgasse Nr. 76 Manufaktur- und Modewaren Fernsprecher 306

Damen-Konfektion · Wäsche-Ausstattungen  
Spezialhaus für Brautausstattungen

## August Mombert

Gegründet 1836 G. m. b. H. Fernsprecher 123

## Wohnungs-Ausstattungen

Teppiche · Klubmöbel · Gardinen  
Bett- und Leinewaren  
Einziges Spezialhaus am Platze



Täglich

im eleganten Saale des früheren  
K-K-Brett's, Große Allee 10

## 8-Uhr-Ball

Kontrabass-Erlegen und Leitung: Klaus Farnig  
und H. A. Borchardt, Klav. Oskar, und  
Gesamtsänger v. oben: Kater, von H. C. C.

## Ball-Orchester HÖPFNER

mit Schlegel & Holzmüller u. Maria-Begleitung

besitzen einigste Maßstab der Tanz-Ver-

halten u. Konzerte der gut dirigiert. Kräfte

In der Bar des Lokals: Im Cafe ab 11 Uhr. Kaffee  
Schokolade, Tee, Obst, etc. | Koncert: Kapelle Höpfner

Kein Weinverkauf Eintritt frei

Erstgasse Nr. 5-9  
Fernruf 220

**Seidel's**

CAFE  
KONDITIONEIREI  
MOKKA-SALON  
WEINDIELE  
BAR

Täglich  
Klimatisiert-Konzerte  
Kapelle Salzberg

Einziges Spezialhaus: Konditorei und Café Sängerknabenmarkt 12

# PREYMAN

das grosse Kaufhaus  
**Danzig, Kohlenmarkt**

Papierkrieg gegen den Bucher.

Auf eine im Volksstabe gestellte kleine Anfrage, was der Senat zum Schutze der Bevölkerung gegen die Ausweitung zu tun gedenkt, hat dieser folgende Antwort erteilt:

Die Tatsache, daß die Senkung des Dollarkurses um mehr als 50 v. H. in den Warenpreisen vielfach noch keinen oder nur ungenügend Ausdruck gefunden hat, hat dem Senat Veranlassung gegeben, die Polizeiverwaltungen erneut anzuweisen, diesen Umständen nachzugehen und überall da, wo die Annahme von wucherischen und kraftbaren Preisforderungen gerechtfertigt erscheint, die sofortige Einleitung des Strafverfahrens zu veranlassen.

Wir haben nicht den Glauben, daß der Bucher sich durch diese neuen Anweisungen des Senats groß täuschen lassen wird. Bisher war es doch immer so, daß die Gerichte alle Bucher- und Schieberdelikte mit einer außerordentlichen Milde passieren ließen. So lange die Justiz gegen dieses hartnäckige Kropfbauern nicht mit aller Schärfe vorgeht und ein paar abschreckende Exemplare statuiert, werden diese papierenen Androhungen kaum Eindruck machen.

Kampf um Wochenlöhne im Gastwirtsgerwerbe.

Vom Zentralverband der Gastwirtsangestellten wird uns geschrieben: Seit langer Zeit herrscht in den Gewerbebetrieben allgemein der Grundsat, die Arbeiterinnen den Lohn nicht länger als 8 Tage vorzuenthalten.

Restaurants und Kaffeehäuser... die Unternehmern im Gastwirtsgerwerbe einen Lohnarztvertrag... auf der Basis von Wochenlöhnen...

Bereinigte Sozialdemokratische Partei für den Freistaat Danzig.

Am Sonntag, den 1. März 1922, vormittags 11 Uhr, findet im Praktikationszimmer des Volkshauses eine Parteiausschuß-Sitzung statt...

- Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht, Beitragsfragen. 2. Die Volkstagswahl 1922. Referent Gen. Brill. 3. Anträge.

Den Einwendungen einzelner Unternehmer, daß wöchentliche Lohnzahlungen wegen technischer Schwierigkeiten un durchführbar seien, steht entgegen, daß in größeren Städten Deutschlands, wie Berlin, Stettin usw., schon längst wöchentliche Lohnzahlungen für alle Angestellten im Gastwirtsgerwerbe vorgenommen werden...

Ueber die Erhöhung der Schornsteinfegergebühren veröffentlicht der Senat im Anzeigenteil eine Bekanntmachung. Danach ist die Kürzung von der Innung vertretene Ansicht, daß die Freisetzung durch den Senat für das Gewerbe nicht bindend sei, unzutreffend.

Zur proletarischen Morgenfeier des Gesangsvereins „Freier Sänger“ am 4. März, vormittags 10 1/2 Uhr, in der Aula der Petrischule wird nochmals darauf hingewiesen, daß Programme nur bei den aktiven Mitgliedern und im Fahrradgeschäft von Prillwitz, Paradiesgasse, zu haben sind.

Erhöhung der Straßensafa-Preise. Wie die Direktion der Straßenbahn im Anzeigenteil unserer heutigen Ausgabe bekanntgab, werden die Preise für Einzelfahrten ab 1. März bereits wieder erheblich erhöht...

Vollzeibericht vom 28. Februar 1922. Festgenommen 22 Personen; darunter 6 wegen Diebstahls, 1 wegen Hehlerei, 1 wegen Unterschlagung, 1 wegen Widerstand, 8 in Polizeihaft, 5 Obdachlose.

Oliva. Der Verkauf von Käse an Kinderheimstätten erfolgt in nächstehend angeführten Geschäften: Planie, Fischer, Tisch, Paulowski, Gorbder, Müller, Balkmann, Klein, Barczinski, Hoog, Kaskert.

Der Dichter und das Mädchen. Warum gingen Sie gestern so plötzlich ohne Abschied von uns fort? fragte sie, es wurde nachher noch lustiger als zuvor!

„Sie müssen entschuldigen, mein liebes Fräulein“, sagte er, „ich weiß selbst nicht, was mich packt. Manchmal, wissen Sie, wenn ich so im frohen Preise stehe, ein Scherzwort nach dem andern jagt, und alles recht in Lust und Freude schweigt, da überfällt mich eines Bange Bedacht und ich muß fort.“

Standesamt vom 28. Februar 1922. Eheschließungen: E. d. verheiratet, Arb. Franz Schwabe, 4 J. 2 Mon. — Witwe Josephine Antonia Jesche geb. Cholewicki, fast 65 J. — Witwe Marie Erben geb. Niemi, 74 J. 4 Mon. — S. d. Schloßers Paul Bachkowsky, 6 W. — E. d. Rangierers Johannes Schulz, totgeb.

Devisenkurse.

Table with 3 columns: Devisenname, 28. Februar, 27. Februar. Includes: 1 Dollar (22 000), 1 polnische Mark (0.495), 1 Pfund Sterling (103 000), 1 holländische Gulden (8 720), 1 norwegische Krone (4 070), 1 dänische Krone (4 250), 1 schwedische Krone (5 850), 1 Schweizer Frank (4 150).

Kaufliche Kursnotierungen vom 27. Februar 1922. Dollar: Geld 22 184,97, Brief 22 806,68; Polennoten: Geld 48,87, Brief 49,18; engl. Pfund: Geld 104 787,50, Brief 106 262,50.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Schornsteinfeger-Innung in Danzig hat sich durch ihre in den Zeitungen veröffentlichte Bekanntmachung vom 13. 2. 23 in Gegenjah zu dem Beschluß der Senats- und Stadtverordneten-Vertretung vom 7. 2. 23 gesetzt.

für 1 bis 3 Feuerstellen 20 Mk., für 4 und mehr Feuerstellen 30 Mk. Die Festsetzung der Gebühreordnung durch die Stadtgemeinde gründet sich auf eine Verordnung des Staatsrats vom 29. Juni 1920.

Senat. Abteilung für öffentliche Arbeiten.

Kutscher, ordentlich, unverheiratet, guter Pferdepfleger, sofort gesucht. Vorstellung von 4-6 Uhr.

R. Dahmann, Langgasse, Hauptstr. 105

Suche für meine Pflegetochter eine Schreibstille im Kontor. Da sie alle Honorararbeiten fleißig erledigt, Angeb. mit B 1284 an die Exped. des Volksstimmes.

Möblierte Zimmer, möbl. Wohnungen, Büro- u. Lagerräume, Geschäftslokale sucht Privat-Wohn-Nachweis

Das Einkommensteuergesetz der Freien Stadt Danzig vom 29. Dezember 1922

nebst den Durchführungsbestimmungen über den Abzug vom Arbeitslohn

Herausgegeben im amtlichen Auftrage von Steuerrichter Busch - Zurzeit 1000 Mark. -

Buchhandlung Volkswacht Am Spandhaus 6 und Paradiesgasse 32

Zahn-Kranke werden sofort behandelt. Neu-Gebisse, Reparaturen an einem Tage. Spezialität: Gebisse ohne Platte, Goldkronen usw. auf voller Garantie.

Institut für Zahnheilkunde Pflasterstadt 71 Durchgeh. Sprachrohr. 8-7 Uhr

ST. LUBIENSKI Vertreter der Fa. SP. AKC. HANDLOWO-ROLNICZA „KOOPROLNA“ DANZIG, Postgasse 3 :: Telefon 5572, 3730

Zur Erlernung des Berufs des Drechslerhandwerks stellen wir zum Schluß eine große Menge männlicher u. weibl. Lehrlinge ein, gegen gute Entlohnung. Persönliche Vorstellung erwünscht. (5052)

Zigarren- und Tabakfabrik B. Schmidt Nachflg. inhaber: Leonhard Mundt Danzig-Oliva Schaffersstraße 9 :: Telefon Nr. 16

Rähmischer Schnupftabak Fabriklager in Danzig: Carl Conrad Altstädtischer Graben 106

